

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 22: Dreifaltigkeit

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhebung zum Stundenaufwand

Um die aktuellen Z-Werte für die Berechnung des Stundenaufwandes zu ermitteln, führt die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) im Auftrag des SIA, des BSA und der usic eine Erhebung durch. Die Mitgliedfirmen dieser Organisationen sind eingeladen, sich möglichst zahlreich an dieser Umfrage zu beteiligen, damit eine zuverlässige Aussage möglich wird.

(sia/kof) Mit der Einführung des neuen Honorarberechnungsmodells im Herbst 2003 wird auf Basis der Baukosten nicht mehr das Honorar, sondern der durchschnittliche Stundenaufwand berechnet, welcher für die fachgerechte Erfüllung eines Auftrages erforderlich ist. In diesem Zusammenhang wurden die Variablen K1 und K2, welche bisher für die Berechnung des Honorars verwendet wurden, durch die Werte Z1 und Z2 abgelöst, mit welchen neu der Stundenaufwand berechnet wird.

Damit das neue Berechnungsmodell ein möglichst genaues Abbild der Realität darstellt, führt die Konjunkturforschungsstelle der ETHZ (KOF) im Auftrag des SIA im Juli eine statistische Erhebung durch, um daraus die aktuellen Z-Werte abzuleiten. Der SIA, der BSA und die usic laden ihre Mitglieder ein, möglichst viele Aufträge oder Auftragsteile zu erfassen, welche in den letzten fünf Jahren durchgeführt wurden. Als Grundlage für die Erhebung dienen die Angaben über die Art des Bauherrn (öffentlich / privat) und des Bauwerks (Hochbau / Tiefbau, mit Unterkategorien), die aufwandbestimmenden Baukosten, die Einflussfaktoren n und r, die Zuschläge für Umbauten und für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften sowie den effektiven Stundenaufwand. Die Firmenmitglieder des SIA sowie die Mitglieder des BSA und der usic erhalten per Post ein Passwort für den Internetzugang auf die Erfassungsseite.

Um ein realistisches Bild des Zusammenhangs zwischen Baukosten und Zeitaufwand darstellen zu können, sind zahlreiche Auftragsdaten jeglicher Größenordnung und von möglichst vielen Aufträgen erforderlich. Als Dank für die Unterstützung stellt der SIA allen Teilnehmern die Dokumentation mit den Resultaten dieser Stundenaufwandlermittlung gratis zur Verfügung. Diese liefert interessante Vergleichswerte für die eigenen Aufträge.

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch



für topgesteuerten Rauchzug
SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

AUSSCHREIBUNGEN



PRIMARSCHULGEMEINDE
METTMENSTETTEN

Projektwettbewerb «Erweiterung Primarschulanlage» Im selektiven Verfahren mit einer Präqualifikation

Veranstalterin

Primarschulgemeinde Mettmenstetten, vertreten durch deren Baukommission. Primarschulpflege, Postfach 86, 8932 Mettmenstetten.

Aufgabe

Erweiterung der bestehenden Primarschulanlage mit einer Mehrfachturnhalle und diversen Schulräumen.

Verfahren

Es handelt sich um einen Projektwettbewerb für Architekten nach SIA 142 / Art. 7 im selektiven Verfahren mit einer Präqualifikation.

Im Präqualifikationsverfahren mit 126 Bewerbern wurden durch das Preisgericht 10 Bewerbungen für den Projektwettbewerb eingeladen. Alle Teilnehmer haben fristgerecht einen Entwurf eingereicht.

4 Projekte wurden rangiert und prämiert.

6 Projekte wurden nicht rangiert.

Das Preisgericht gibt der Auftraggeberin folgende Empfehlung bezüglich Rangierung, Prämierung und Weiterbearbeitung ab:

Rangierte und prämierte Projekte:

1. Rang	Projekt Nr. 1	ARTOIT
	Verfasser:	B.E.R.G. Architekten, Zürich
2. Rang	Projekt Nr. 3	Empfehlung zur Weiterbearbeitung
	Verfasser:	BULLERBÜ
3. Rang	Projekt Nr. 9	Allemann Bauer Eigenmann,
	Verfasser:	Dipl. Architekten ETH SIA, Zürich
4. Rang	Projekt Nr. 4	SIGSAGSUG
	Verfasser:	Enzmann + Fischer AG
		Architekt/innen BSA SIA, Zürich
		DICHTICK
	Verfasser:	Bünzli & Courvoisier
		Architekten ETH SIA, Zürich

Die Wettbewerbsprojekte werden der Öffentlichkeit an einer Ausstellung präsentiert.

Ausstellung: 02. Juni 2004 bis 10. Juni 2004
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 19.00 bis 21.00 Uhr
Samstag 09.30 bis 11.30 Uhr
Sonntag geschlossen

Ausstellungsort: Schulhaus «Gramatt» – Dachzimmer
8932 Mettmenstetten

Mettmenstetten, den 14. Mai 2004

Primarschulpflege Mettmenstetten